

Sportvorschau



FUSSBALL

1. Mannschaften: Freundschaftsspiel: FC Hedersdorf - FC Hersbruck (Sonntag, 10. 7., 15 Uhr).

Pokalturnier des Kreisjugendrings und der Sparkasse: Finalrunde (alle Samstag, 9. 7., ab 9 Uhr beim FC Hersbruck und SV Eintracht Hersbruck; Endspiele ab 11 Uhr): C-Jugend: Teilnehmer standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest; D-Jugend: JFG Hersbruck - SV Förrenbach, JFG Hersbruck II - JFG Hammerbachtal/SV Alfalter; E-Jugend: SpVgg Sittenbachtal - TSV Velden, SV Offenhausen - SC Happurg; F-Jugend: SV Offenhausen - SV Henfenfeld, FC Hersbruck - SV Eintracht Hersbruck.

LEICHTATHLETIK

Kreismeisterschaft im Mehrkampf Schüler C/D: Samstag, 9. 7., 13 Uhr, Sportzentrum Hersbruck.

SCHWIMMEN

Stadtmeisterschaften Hersbruck: Samstag, 9. 7., ab 9.45 Uhr, Strudelbad.

TENNIS

Herren 50: Kreisklasse 3: TSV Röthenbach - FC Hersbruck (Samstag, 9. 7., 14 Uhr); Bambini 12: Kreisklasse 3: FC Ottensoos - FC Hersbruck (Freitag, 8. 7., 15 Uhr).

TRIATHLON

18. Hersbrucker Volkstriatlon: Sonntag, 10. 7., Start 10 Uhr am Baggersee.

Hersbrucker Trio weit vorne

Seglernachwuchs auf dem Dechsendorfer Weiher erfolgreich

ERLANGEN/HERSBRUCK (mef)
— Ein großes Feld von 28 Optimisten

Landrat Helmut Reich bekommt Golfstunde

GC Gerhelm feierte Jubiläum – Einziger Golfverein im Kreis – Pioniergeist der Erbauerfamilie Schlierf gelobt

GERHELM (jr) — Mit einem Feuerwerk hat das Fest zum zehnjährigen Jubiläum des Golfclubs Gerhelm einen krönenden Abschluss gefunden. „Ein Zugpferd für den Tourismus“, strich Landrat Helmut Reich die Bedeutung der Sportanlage nahe Veldens für die Region heraus. Alle Ehrengäste lobten den Pioniergeist der Erbauer und Betreiberfamilie Schlierf.

„Besonderer Clou des Golfplatzes ist wohl das so genannte Inselgrün — deren Ziel fast gänzlich von Wasser umgeben ist“, sagte Reich. Doch auch sonst habe der Platz dank der Abwechslung „Charakter“: Hügel, Felsvorsprünge, tief abfallende und weit auslaufende Spielbahnen, wechselnde Perspektiven. Weil das Kreisoberhaupt schon die nötigen Fachausdrücke wie Birdie, Put, Flight beherrschte, regte Hans Peter Müller, Vizepräsident des Bayerischen Golfverbandes, an, der Theorie die Praxis folgen zu lassen und Reich eine Trainerstunde zu schenken.

„Ich bin stolz, dass der einzige Golfplatz in unserem Landkreis im Veldener Gebiet liegt“, sagte Bürgermeister Herbert Begert. Er erinnerte an die Geburtswehen: Die Auflagen vor dem Bau standen auf 31 DinA 4-Seiten. Wie die anderen Redner strich er die Einbindung der Spielbahnen in die Natur ohne große Erdbewegungen heraus.

„Gut Loch“ wünschten Landtagsabgeordneter Kurt Eckstein und stellvertretender Landrat Norbert Dünkel. Hersbrucks Stadtoberhaupt Wolfgang Plattmeier „eine hohe Auslastung der Gerhelms“.

Wie die Frankenalb Therme sei der Golfplatz ein nicht zu unterschätzender wirtschaftlicher Faktor und eine Bereicherung für den Fremdenverkehr, erläuterte Hans Heberlein vom Hotel- und Gaststättenverband. Georg Schrödl, der „Senior Captain“ des GC Gerhelm, wies auf den guten sportlichen Ruf des Klubs hin.



Die Gerhelmer Golffamilie mit Vizepräsidentin Ursula Schlierf, Präsident Gerhard Schlierf, Gortrud Dongol (stehend Mitto), Ingrid, Martin und Andreas Schlierf (kniend) mit den Ehrengästen des „Zehnjährigen“.
Foto: J. Ruppert

In einem Diavortrag ließ Präsident und Vereinsgründer Gerhard Schlierf die Geschichte der Gerhelmer Golfer noch einmal Revue passieren. Ursprünglich hatten er und seine Familie auf dem Gelände um den Weiler Schafzucht betrieben. Der Umstieg auf Sport erfolgte nicht ganz freiwillig, sondern war eine Folge der immer schlechter werdenden Situation in der Landwirtschaft. Bereits 1995 wurde die „Driving Range“ — ein Übungsgelände mit Abschlagboxen — eingeweiht. Es folgte das lange Warten auf die Baugenehmigung und

schließlich ab dem Frühjahr 97 die Errichtung der ersten neun Bahnen.

Mit dem „Abschlag des goldenen Balls“ feierte der Verein im August 2001 die Eröffnung der kompletten 18-Loch-Anlage. Die Mitgliederzahl ist auf 530 angewachsen, es gibt fünf Jugendgruppen. Die bislang längste Runde dauerte acht Stunden, die kürzeste 90 Minuten, sagte Schlierf. Die Bestleistung hält der Bayreuther Andreas Kern, der nur 67 Schläge benötigte. Wer den Minusrekord von 189 Versuchen aufstellte, verschwie

der Präsident. Das erste „Hole in one“ (mit einem Schlag ins Loch) glückte Martin Schlierf auf Bahn fünf.

Das anlässlich des „Zehnjährigen“ veranstaltete Jubiläumsturnier der Gerhelmer Golfer entschieden Lena Luber und Wolfgang Neumann (Bruttowertung) für sich. In den nach Handicaps aufgeschlüsselten Netto-Klassen war Martin Meier Bester der stärksten Gruppe vor Gerhard Klostermeier und Josef Langhans. Dirk Fox holte sich den Sieg der Einstufung 26,6 bis 36 und Martin Daut gewann die Vergabe ab Handicap 26